

# INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
	Vorbemerkungen	1
1	Einleitung	3
1.1	Zur Funktion von Lehrplankommissionen im Bildungssystem der ERG	5
1.2	Zur Relevanz der vorliegenden Untersuchung	9
1.2.1	Bildungspolitische Aspekte der Untersuchung	9
1.2.2	Lehrplan- bzw. curriculumtheoretische Aspekte der Untersuchung	10
1.2.3	Entwicklungspraktische Aspekte der Untersuchung	11
1.3	Forschungsmethodologische und wissenschaftstheoretische Begründung der Untersuchung	14
2	Erfahrungswissenschaftliche Ansätze zur Analyse von Gremien, die Lernzielentscheidungen fällen	18
2.1	Prozeß-Analysen über die Arbeit von Gremien, die Lernzielentscheidungen treffen	20
2.2	Prozeß-Produkt-Analysen über die Arbeit von Gremien, die Lernzielentscheidungen treffen	25
2.3	Zusammenfassung der dargestellten Untersuchungen	38
3	Bericht über die Konzipierung, Durchführung und Befunde der Voruntersuchung	40
3.1	Vorbemerkungen	40
3.2	Informationsquellen und Zielsetzung	41
3.3	Untersuchungsverfahren	44
3.3.1	Interview-Leitfaden und Interview-Technik	44
3.3.2	Auswahl der Befragten	47
3.3.3	Beschreibung der Interview-Situation	48
3.3.4	Auswertung der Interviews	50
3.4	Die Ergebnisse der Interviews	52
3.4.1	Übersicht zum Stand der Lehrplanentwicklung in der Elementarerziehung und im Französischunterricht (bis Mitte 1969)	52
3.4.2	Motive für die Entwicklung neuer Lehrpläne	56

	Seite	
3.4.3	Personelle Zusammensetzung der Lehrplan- kommissionen	62
3.4.4	Arbeitsweise der Lehrplankommissionen	66
3.4.5	Informationsunterlagen und Informations- ausnutzung	78
3.4.6	Entscheidungsprozesse über Lernziele	83
3.4.7	Einfluß und Reaktion der Öffentlichkeit und ver- schiedener Gruppen auf die Lehrplanentwicklung	86
3.4.8	Einführung der Lehrpläne und Vorbereitung der Revision	89
3.4.9	Zur Neukonstruktion der Lehrplanentwicklung in der gegenwärtigen Praxis	91
3.5	Bewertung der vorgelegten Befunde	97
3.6	Kritik der Untersuchungsmethode als Problem der Eindeutigkeit und Beschreibbarkeit des Unter- suchungsgegenstandes	103
3.6.1	Probleme der Meßgenauigkeit dieser Untersuchung	103
3.6.2	Eindeutigkeit und Beschreibbarkeit des Unter- suchungsgegenstandes	105
3.7	Zusammenfassung der wichtigsten Befunde aus der Voruntersuchung	109
4	Bericht über die Konzipierung und Durchführung der Hauptuntersuchung und Darlegung der Befunde	111
4.1	Entwicklung und Konstruktion des Fragebogens als Instrument der Datenerhebung	111
4.1.1	Zur Funktion des Fragebogens	111
4.1.2	Konstruktion des Fragebogens	113
4.2	Durchführung und Auswertung der Datenerhebung	117
4.2.1	Beschreibung der Zielpopulation	117
4.2.2	Versand der Fragebogen	121
4.2.3	Rücklauf der Fragebogen	121
4.2.4	Kodierung der Fragebogen	124
4.2.5	Statistische Auswertungen	124
4.3	Die Ergebnisse der deskriptiven Analyse	127
4.3.1	Angaben der Befragten zur Person	127
4.3.2	Beschreibung der untersuchten Lehrplan- kommissionen	135

4.3.3	Konstituierung von Lehrplankommissionen durch Auftragserteilung und Bestellung des Leiters	146
4.3.4	Teilnehmerkreis der Kommissionen	150
4.3.5	Initiative und Motive für die Lehrplanentwicklung	160
4.3.6	Arbeitsweise der Kommissionen	166
4.3.6.1	Belastung und Entlastung der Mitglieder von Lehrplankommissionen	166
4.3.6.2	Zeitliche Dauer der gesamten Lehrplanentwicklung	176
4.3.6.3	Koordination von Lehrplankommissionen, überregionale Zusammenarbeit und externe Beratung	181
4.3.7	Informationen und Materialien der Lehrplankommissionen	187
4.3.8	Durchführung von Entscheidungsprozessen	200
4.3.9	Einflüsse auf die Lehrplanentwicklung in der Sicht der Befragten und externe Konflikte	208
4.3.10	Aktivitäten zum Abschluß der Lehrplanentwicklung	215
4.3.11	Rezeption der Lehrpläne in der Lehrerschaft	218
4.3.12	Bewertung der Lehrplanentwicklung durch die Befragten	220
4.3.12.1	Zufriedenheit der Befragten mit ihrer eigenen Arbeit	220
4.3.12.2	Meinungen der Befragten zur tatsächlichen und erwünschten Bedeutung des erarbeiteten Lehrplans	222
4.3.13	Vorschläge der Befragten zur Verbesserung der Lehrplanentwicklung	227
4.3.14	Zusatzfragen für die Leiter von Lehrplankommissionen	237
4.4	Zusammenfassung der Befunde	241
5	Auswertung und Erörterung der Befunde	251
5.1	Zur Charakteristik der vorliegenden Untersuchung als hypothesenerzeugende Analyse	253
5.2	Hypothesen über die Bedeutsamkeit und Ausprägung von prozessbezogenen Merkmalen der Lehrplanentwicklung (deskriptive Hypothesen)	258
	- Innovationsgrad der Zielsetzung	
	- Einfluß der Schuladministration	
	- Homogenität (oder Heterogenität) der Lehrplankommissionen	
	- Aufgaben- und Entscheidungsbewußtsein der Mitglieder einer Lehrplankommission	

	- Transparenz und Formalisierung des Entscheidungsprozesses	
	- Umfang der Ressourcen	
	- Evaluation des Entwicklungsprozesses	
5.3	Hypothesen über den Zusammenhang der aufgewiesenen sieben Variablen (relationale Hypothesen)	282
5.4	Forschungsmethodologische Probleme bei Prozeß-Analysen der Lehrplan- und Curriculumentwicklung	289
5.4.1	Abschließende Erörterung der methodologischen Probleme der vorliegenden Untersuchung unter Berücksichtigung von Alternativen	289
5.4.2	Überlegungen für künftige Untersuchungen von Prozessen der Lehrplan- und Curriculumentwicklung	294
5.5	Perspektiven für die Weiterentwicklung der Praxis	301
5.5.1	Ansätze einer modifizierten Lehrplanentwicklung in der BRD	301
5.5.2	Veränderungsmöglichkeiten in bezug auf die sieben Variablen	304
	Literaturverzeichnis	311
	Anhang:	
	Nr.1: Anschreiben an Kultus- und Schulverwaltungen der Länder	320
	Nr.2: Fragebogen zur Erfassung von Leitern der Lehrplankommissionen für Elementar- erziehung und Französischunterricht	321
	Nr.3: Anschreiben an Leiter von Lehrplankommissionen für Elementarerziehung und Französischunterricht	324
	Nr.4: Leitfaden für Interviews über Prozesse der Lehrplanentwicklung	325
	Nr.5: Begleitschreiben zum Fragebogen	335
	Nr.6: Mahnschreiben	336
	Nr.7: Fragebogen	337
	Nr.8: Zusatzfragen für Leiter von Lehrplankommissionen	360
	Nr.9: Nicht-quantifizierbare Antworten zur Frage der allgemeinen Verbesserung der Lehrplanentwicklung	362